

Protokoll der Generalversammlung Bio NWCH

Ort: Wallierhof, Riedholz
Sitzungsdatum: 30. März 2023, 19:30 Uhr
Protokollführer: Jonas Adam

Traktanden:

1. Begrüssung / Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Protokoll der GV 2022
4. Jahresberichte:
 - der Präsidentin
 - des OK-Präsidenten Auftritt an HESO
5. Rechnung 2022
6. Budget 2023
7. Jahresprogramm 2023
8. Wahlen Delegiertes/Delegierte
9. Neumitglieder
10. Infos
11. Verschiedenes

Thema / Traktandum

1. Begrüssung / Traktanden

Manuela Lerch begrüsst die Mitglieder und die Gäste: Jonas Zürcher, vom Wallierhof, Edgar Kupper vom Solothurner Bauernverband, Nicole Strelbel von Bio Suisse und Dieter Pelzter von Bio Suisse. Sie erwähnt diverse Abmeldungen im speziellen die beiden Delegierten Patrick Birrer und Felix Lang und die beiden Vorstandsmitglieder: Simone de Coulon und Claudio von Felten.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Einstimmig gewählt ist André Flück, Thomas Schläfli und Micha Ramseier.

3. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll wurde auf der Website www.bionordwestschweiz.ch veröffentlicht und stand allen Mietglieder zur Einsicht.

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte:

- **der Präsidentin**

Manuela Lerch stellt die Veranstaltungen des vergangenen Jahres kur vor.

Speziell erwähnt wurden die Veranstaltung Rehkitzrettung, der Betriebsbesuch bei der Familie Klötzli in Kleinlützel und der Betriebsbesuch bei der Familie Strähl in Matzendorf.

- **des OK-Präsidenten Auftritt an HESO**

Der HESO OK Präsident Niklaus Müller stellt den Auftritt von Bio NWCH an der HESO 2022 vor. Die HESO 22 war ein Erfolg, der Umsatz bewegte sich im Durchschnitt der letzten Jahre. Es wurden zum ersten Mal Pommes Frites verkauft die bei den Besuchern gut ankamen.

Im März wurde für die Helfer des HESO-Standes ein Skiweekend organisiert.

An der nächsten HESO feiert der Stand von Bio NWCH das 25 Jahr Jubiläum.

Dementsprechend soll der Streichelzoo und die Beiz noch mehr zu einem Besuchermagnet für die ganze HESO ausgebaut werden.

Unter anderem vorgesehen der Auftritt mit einem professionellen Messebauer zu gestalten.

Anschliessend stellt Niklaus Müller die Rechnung der HESO 22 und das Budget der HESO 23 vor.

Die Rechnung der HESO 22 wurde mit einem Umsatz von 89'766 Fr. und einem Gewinn von 3270 Fr. abgeschlossen. Budgetiert waren ein Umsatz von 88'900 Fr. mit einem Gewinn von 0 Fr.

Im Budget für die nächste HESO wurde ein Umsatz von 88'900 Fr. mit einem Gewinn von 0 Fr. budgetiert. Dies entspricht dem Budget vom vergangenen Jahr.

Die HESO 22 Rechnung und das HESO 23 Budget wird mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Rechnung 2022

Der Kassier Adrian Stohler erläutert die Rechnung 22. Die Ausgaben lagen in allen Bereichen, ausser bei den kulturellen Anlässen unter dem Budget. Dies weil zwei Anlässe auf Höfen mit je 1000.- unterstützt wurden. Ein grosser Ausgabenposten ist nach wie vor der Versand mit rund 3'500 Fr. Die Einnahmen der Jahresbeiträge der Erstmitglieder liegen rund 4'000 unter den budgetierten 18'000 Fr.

Die Rechnung schliesst mit einer Vermögensminderung von 101.45 Fr. ab.

Die Revisoren Ruedi Hirsbrunner & Urs Zuber empfehlen die Rechnung 22 zur Annahme. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2023

Der Kassier Adrian Stohler erläutert das Budget 2023.

Der Vorstand möchte das Sekretariat mit einer externen Person besetzen, darum sind neu beim Sekretariat 4'000 Fr. Personalkosten vorgesehen. Es ist noch keine konkrete Lösung in Sicht, der Vorstand wird die Mitglieder auf dem Laufenden halten.

Der Unterlagen für die Mitglieder soll in Zukunft nur noch für die GV brieflich verschickt werden. Darum ist das Budget beim Versand mit rund 2'400 Fr. rund halb so gross wie beim letztjährigen Budget.

Das Budget 23 wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresprogramm 2023

Manuele Lerch stellt das Jahresprogramm vor. Das Jahresprogramm ist auf der Website www.bionordwestschweiz.ch einsehbar. Der nächste Betriebsbesuch findet am 24. Mai bei Familie Matthias und Nora Misteli in Etziken statt.

8. Wahlen Delegiertes/Delegierte

Felix Lang und Patrick Birrer möchten auf eigenen Wunsch aus dem Amt als Delegierte von Bio Suisse zurücktreten. Manuela Lerch dankt den beiden für Ihre Tätigkeit und wird ihnen per Post ein Geschenk zukommen lassen.

Als Kandidaten für des Amt als Delegierte, haben sich aus dem Kanton Solothurn, Jonas Adam aus Oberdorf SO und der bisherige Ersatzdelegierte Christian Riggenschach aus Solothurn gemeldet. Aus dem Kanton Baselland meldete sich im Vorfeld der GV Christian Gerber aus Oltingen. Die Kandidaten stellen sich und ihren Betrieb jeweils kurz vor.

Traditionellerweise stellt die MO Bio NWCH je zwei Delegierte aus den Kantonen SO und BL. Somit wäre bei den Delegierten aus dem Kanton Solothurn Jonas Adam und Christian Riggenschach ein Wahl nötig.

Der bisherige Delegierte Thomas Nussbaumer aus Wiesen, meldet sich und sagt, dass er als Delegierter aus dem Kanton Solothurn per sofort zurücktreten möchte. Somit müssen zwei neue Delegierte aus dem Kanton SO und ein neuer Delegierter aus dem Kanton BL gewählt werden. Auf die Frage von Manuela ob sich ein weiteres Mitglied als Delegierter melden möchte, meldet sich niemand. Manuela ruft zur Abstimmung auf:

Jonas Adam, Oberdorf SO wird einstimmig gewählt als Delegierter.

Christian Riggenschach, Solothurn wird einstimmig gewählt als Delegierter.

Christian Gerber, Oltingen wird einstimmig gewählt als Delegierter.

Auf die Frage von Manuela ob sich ein weiteres Mitglied als Ersatzdelegierter melden möchte, meldet sich niemand. Thomas Nussbaumer stellt sich auf Anfrage als Ersatzdelegierter ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Thomas Nussbaumer, Wiesen wird einstimmig gewählt als Ersatzdelegierter.

9. Neumitglieder

Manuela Lerch liest die Namen der elf Neumitglieder vor. Bernhard Wyss, Aetigkofen ist als einziges Neumitglied vor Ort und stellt sich und seinen Betrieb kurz vor. Simone de Coulon, als Vorstandsmitglied hat sich entschuldigt.

10. Infos

Manuela stellt die aktuellen Projekte und Anträge der MO Bio NWCH kurz vor:

- **MO Projekt Hoffotografie**

Der Vorstand von Bio NWCH hat bei Bio Suisse ein Projekt eingereicht um finanzielle Unterstützung zu erhalten, damit die Mitglieder ihre Hofprodukte besser ins Licht bringen können. Die Kochbuchautorin, Food Stylistin und Fotografin Claudia Schilling kommt für 2-3 h auf ihren Betrieb und wir professionelle Fotos von verschiedenen Produkten auf ihrem Betrieb machen.

- **Schlachtanhänger**

Dem Verband Bio NWCH steht ein Legat zur Verfügung. Der Vorstand hatte die Idee einen Schlachtanhänger mit den Mittel zu erwerben. Damit würden die Hoftötung und die Zerlegung des Tieres in Hälften oder Viertel vor Ort auf dem Betrieb stattfinden. Die Lösung ist für vor allem für Betriebe interessant, die das Fleisch direktvermarkten und zu weit weg von einem Metzger für die Hoftötung wohnen.

Martin Locher meldet sich zu Wort und sagte, dass er grundsätzlich Interesse an der Benutzung eines Schlachtanhängers habe, dass jedoch auch noch ein Metzger gefunden werden muss, wo das Tier töten und zerlegen würde. Manuela antwortet, das man sich dies bewusst sei. Und dass es diesbezüglich noch Abklärungen braucht.

Auf die Frage von Manuela, wer von den Mitgliedern grundsätzlich Interesse an der Benutzung eines Schlachtviehanhängers hat, meldeten sich 20 der 41 stimmberechtigten Teilnehmer.

Weitere Ideen zur Verwendung des Legats wurden nicht vorgeschlagen.

Der Vorstand wird das Projekt des Schlachtviehanhängers weiterhin verfolgen und die Mitglieder auf dem Laufenden halten.

- **Slow Water**

Das Projekt Slow Water hat zum Ziel das Wassermanagement in der Landwirtschaft in den Kantonen BL und LU zu verbessern. Mit Simone de Coulon ist der Vorstand bei diesem Projekt involviert.

- **Antrag MKA ÖLN Ökoheu**

Am 10. September reichte der Vorstand einen Antrag an die MKA Anbau ein. Im Antrag wurde gefordert, das Bio Suisse Betriebe bei Futterknappheit und zu wenig verfügbarem Bio Suisse Grundfutter auf dem Markt nebst EU-Futter, Ökoheu von ÖLN Betrieben verwenden dürfen.

Die MKA lehnte den Antrag ab, da dies gegen die Bio-Verordnung verstösst und dies auf Verordnungsebene angepasst werden müsste und nicht in der Kompetenz von Bio Suisse liegt. Als weitere Begründung für die Ablehnung sieht die MKA ein Qualitätsproblem in der auf Ökoflächen zugelassenen Einzelstockbehandlung. Zusätzlich wäre der der Warenfluss im Zusammenhang mit Biodiversitätsflächen kaum kontrollierbar.

Der Vorstand fragte andere MO an für Ihre Unterstützung zum Weiterziehen des Antrags, hat aber noch keine Antwort erhalten.

12. Verschiedenes

Mitglieder, die interessiert an der Mitarbeit im Vorstand sind dürfen sich gerne beim Vorstand melden.

Der Vorstand ist offen für Themenvorschläge von Seite der Mitglieder für Infoanlässe oder für die Basisversammlung.

Der Vorstand ist weiterhin auf der Suche für ein/e Aktuar/in, Interessierte Personen dürfen sich gerne melden.

Manuela machte drauf aufmerksam, dass der Versand von nächster Woche der letzte briefliche Versand in diesem Jahr sein wird. Dieser Versand wird zusätzlich an alle per Mail versendet. Mitglieder, die keine Mail erhalten haben, sollen sich mit einer aktuellen Mailadresse unter vorstand@bionwch.ch melden. Damit die Liste aktualisiert werden kann und alle Mitglieder per Mail erreicht werden können.

Nicole Strebel und Dieter Peltzer informierten über die direkte Datenfreigabe der kantonalen Daten für Bio Suisse. Die Datenfreigabe ist wichtig für die Geschäftsstelle von Bio Suisse um aktuelle Daten von Anbauflächen zu haben um mit verschiedenen Akteuren zu verhandeln. Zusätzlich kann die der Aufwand für die manuelle Dateneintragung reduziert werden.

Jonas Zürcher, als Direktor des Wallierhofs richtete Grüsse vom ALW aus und machte unter anderem über die aktuelle Bildungsreform aufmerksam.

Edgar Kupper Geschäftsführer des SOBV richtete Grüsse aus vom SOBV und freut sich über eine gute Zusammenarbeit. Er machte auf die bevorstehende Biodiversitätsinitiative und des Gegenvorschlags aufmerksam und fragte bei den Nicole Strebel und Peter Peltzer nach wie die Position der Bio Suisse zu den beiden Initiativen ist. Dieter Peltzer sagt, er wird sich mit den zuständigen Personen, die der Bio Suisse und eine Antwort nachreichen.

Manuela Lerch schliesst die GV.

Ende der Sitzung, 30.03.2023 21:45 Uhr

Riedholz, 30.03.2023

Protokollführer: Jonas Adam